

Fährmann, hol över!

Bei Sonnenschein feierten am Sonntag fast 1000 Besucher den **Saisonauftritt** von Deutschlands kleinster Personenfähre Kronsnest



Fährmann Reiner Röschke bringt die Gäste mit der Fähre „Hol över“ von Neuendorf nach Seester
Anne Dewitz

SEESTER/NEUENDORF :: Mit Glockenschlag und dem Ruf „Hol Över“ wurde die Saison 2016 des Fährbetriebs Kronsnest eingeläutet. Fast 1000 Ausflügler nutzen am 1. Mai den Service der kleinsten Personenfähre Deutschlands über die Krückau im Eichenboot. 40 Meter gilt es bei Hochwasser zwischen Seester im Kreis Pinneberg und Neuendorf im Kreis Steinburg zu überbrücken. Begleitet wurde das Spektakel wieder mit einem bunten Programm. So spielten die Feuerwehrkapelle Seester mühe und die Band „Sour-Mash“, es wurde Kunsthandwerk wie das Schmieden und Töpfern vorgeführt und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Die Fähre ist während der Saison zwischen Mai und Oktober stark frequentiert. An gut besuchten Tagen setzt das Holzboot bis zu 80 Mal über den Elbe-Nebenfluss. Bis zu sieben Fahrgäste können pro Überfahrt transportiert werden.

Während die Fähre Kronsnest früher eine wirtschaftlich wichtige Verbindung zwischen den beiden Landkreisen darstellte, dient sie heute als Touristenattraktion und Abkürzung für Radfahrer und Wanderer. „Jedes Jahr setzen wir etwa 7000 Leute über“, sagt Hermann Röttger, vom „Verein zur Förderung und Erhaltung der historischen Kronsnester Fähre als Denkmal auf

dem Wasser“. Der hatte sich am 1. Juni 1992 gegründet, um den Fährbetrieb wiederzubeleben, der 1968 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt werden musste.

Elf Monate nach Vereinsgründung pendelte der Kahn wieder von einem Ufer zum anderen. Die neun Fährmeister, die mit Hilfe eines Riemens den Kahn durch Wriggen antreiben, wechseln sich an gut besuchten Tagen wie dem Auftakt stündlich ab. Andrang könnte es erfahrungsgemäß auch zu Christi Himmelfahrt am 5. Mai geben, gefolgt vom Muttertag am Sonntag, 8. Mai. Am Pfingstsonntag, 15. Mai, kommen die Kleinen mit einem Kinderfest

auf ihre Kosten. Geplant ist ein Paarskurs.

Die Raststätte „Sööte Eck“ öffnet nun schon immer von 13 bis 17 Uhr sonntags und feiertags. Neben dem Minimuseum „Stöpenkieker“ wird in diesem Jahr eine alte Schulklasse nachempfunden mit Exponaten aus Seester, Raa Besenbek und Elmshorn. (ade)

Die Fähre fährt vom 1. Mai bis 3. Oktober an Wochenenden und Feiertagen jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Kinder bis zwölf Jahre zahlen 0,50 Euro, Jugendliche und Erwachsene 1 Euro, das Fahrrad wird mit 50 Cent extra berechnet. Gruppen können Überfahrten an der Fährstelle Kronsnest 7, in Neuendorf, auch unter 04121/213 99 anmelden.